**Katholische Kirche** Region Bern

Kirchgemeinde Münsingen

## Kirchgemeindeversammlung

Für die Gebiete der Einwohnergemeinden
Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen, Wichtrach

---

## Protokoll der 115. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 11. Mai 2026, 19.00 Uhr im Pfarreizentrum.

| | |
|---|---|
| Vorsitz | Martin Niederberger, Präsident |
| Anwesend | 26 Personen, stimmberechtigt. |
| Entschuldigt | Erika Koller, Markus Werthmüller, Nada Müller |
| Stimmenzähler | Pierino Niklaus |

Die Versammlung findet gemäss den üblichen Bedingungen des Organisationsreglementes statt. Die Traktanden liegen dem Protokoll für das Kirchenarchiv bei.
Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Martin Niederberger, Präsident eröffnet die Versammlung, welche heute eine halbe Stunde früher beginnt als bisher, und begrüsst die Anwesenden.
Für die Versammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen und die Traktandenliste publiziert.
Zur Traktandenliste ergeben sich keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2025**
   Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

2. **Jahresrechnung 2025 – Genehmigung**
   Mauro Rugoletti, Ressort Finanzen, informiert über die Jahresrechnung 2025. Der Aufwand beträgt CHF 875'299, der Ertrag CHF 940'265. Das ergibt einen strukturellen Gewinn von CHF 64'966 bei einem Eigenkapital von CHF 2'662'250. In diesem Betrag sind finanzpolitische Reserven von CHF 273'300 für Abschreibungen enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Ertragsüberschuss um rund CHF 58'681 abgenommen. Dies ist die Auswirkung auf die mit der Finanzstrategie beschlossenen Massnahmen (Steuersenkung, Erhöhung der Vergabungen). Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 5'300.
   Die Steueranlage wurde per 2024 auf 0.170 gesenkt.

   Bilanz

| | | 31.12.2025 | Veränderung 2024 |
|---|---|---|---|
| **Aktiven** | | | |
| Flüssige Mittel | CHF | 837'137 | + 149'123 |
| Forderungen v.a. Steuerguthaben | CHF | 196'669 | + 5'704 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | CHF | 0 | ./. 10'262 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Finanzanlagen | CHF | 1‘280‘000 | |
| Sachanlagen | CHF | 423‘916 | ./. 3‘382 |
| | | | |
| **Passiven** | CHF | | |
| Verbindlichkeiten | CHF | 71‘972 | + 6‘016 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | CHF | 3‘500 | - |
| Eigenkapital | CHF | 2‘662‘250 | +64‘967 |

Auf der Aktivseite nahmen die kurzfristigen Anlagen ab und dafür die Finanzanlagen zu. Grund dafür ist das Darlehen von CHF 1 Mio. (Zinssatz 0.5%, 10 Jahre) welches wir der Baugenossenschaft Freiland gewährt haben. Die kurzfristigen Finanzanlagen (fälligen Festgelder) wurden nicht verlängert.
Die Finanzanlagen haben uns Zinserträge von rund CHF 11‘000 an Zinsen eingebracht (Vorjahr 15‘000). In der Zwischenzeit sind aber die Zinsen auf Termingelder wieder auf 0% gesunken. Die SLM bietet zurzeit attraktive Zinsen auf Kassenobligationen an (0.5 – 0.7%). Wir haben drei Kassenobligation von 1, 2 und 3 Jahren abgeschlossen, damit wieder jährlich eine Rückzahlung stattfindet.

Detaillierter Aufwand Funktionale Gliederung:

| | | **Rechnung 2025** | **Diff. zu Budget** |
|---|---|---|---|
| Total | CHF | 875‘299 | ./.15‘101 |
| Kultus | CHF | 141‘936 | ./. 6‘564 |
| Bildung | CHF | 127‘293 | ./. 6‘507 |
| Soziales | CHF | 113‘370 | ./.5‘480 |
| Kultur | CHF | 7‘000 | + 7‘000 |
| Infrastruktur | CHF | 220‘354 | +3‘454 |
| Organisation | CHF | 134‘812 | ./. 4‘338 |
| Finanzen und Steuern | CHF | 130‘534 | ./.2‘666 |

Der Gesamtaufwand wurde um 1.7% oder 15‘700 unterschritten.
Der Budgetausschöpfungsgrad beträgt rund 98.3% (sehr gut).
Das Wichtigste zu den einzelnen Bereichen:

**Kultus:**
Leicht tiefere Aufwendungen bei den Löhnen der Musiker und Kosten für musikalische Veranstaltungen im Vergleich zum Budget 2025

**Bildung:**
Beim Aufwand für Katechese und Jugendarbeit (Honorar Pierino) sind die grössten Minderaufwände zu verzeichnen.

**Soziales:**
Hier sind Aufwendungen wie z.B. Seniorenarbeit, Beiträge an in- und ausländische Institutionen (CHF 100’000) enthalten
Die Unterschreitung ist darauf zurückzuführen, das der Beitrag an den Bau des Pumptrack unter dem Bereich Kultur verbucht wurde.

**Kultur:**
Der Betrag von CHF 7'000 war für das Sponsoring der neuen Pumptrackanlage in Münsingen.

**Infrastruktur:**
Hauptsächlich Mehraufwand bei den Unterhalts- und Wartungsarbeiten an der Kirche und Pfarreizentrum

**Organisation:**
In verschiedenen Positionen wie Büromaterial, Vergütung für zus. Aufwand KGR wurde das Budget unterschritten.

**Finanzen und Steuern:**
Hier sind Aufwendungen wie die Abgabe an die Landeskirche (CHF 95'057) und Dekanat (CHF 7'590) enthalten.
Das Detail zu den einzelnen Bereichen der Rechnung 2025 seht ihr im ausführlichen Bericht auf der Homepage der Kirchgemeinde.

Detaillierter Ertrag Funktionale Gliederung:

| | | **Rechnung 2025** | **Diff. zu Budget** |
|---|---|---|---|
| Total | CHF | 940'265 | 55'165 |
| Kultus | CHF | 2'580 | ./.20 |
| Bildung | CHF | 0 | 0 |
| Soziales | CHF | 0 | 0 |
| Infrastruktur | CHF | 49'426 | ./. 6'474 |
| Organisation | CHF | 125 | ./.75 |
| Finanzen und Steuern | CHF | 888'134 | +61'734 |

**Infrastruktur:**
Darin enthalten sind die Erträge für Mieteinnahmen und NK für das Pfarrhaus und die Einnahmen aus dem Stromverkauf der PV-Anlagen.
Die Abweichung resultiert aus dem Erlös Stromverkauf, welcher tiefer als budgetiert ausfiel (Rechnung CHF 23'300 – Budget CHF 30'600).
**Finanzen und Steuern:**
Die Steuererträge haben im Vergleich zu 2024 um Total CHF 40'843 abgenommen (nat. Pers. -55'035, jur. Pers. + 14'192). Grund dafür ist die Senkung der Steueranlage von 0.180 auf 0.170.

Die Zinserträge aus den Festgeldanlagen fielen um CHF 5'300 höher aus als budgetiert.

Der Anteil der Steuereinnahmen beträgt 89.6% von natürlichen Personen und 10.4% von juristischen Personen.

Die Budgetierung der Steuereinnahmen ist ausfolgenden Gründen sehr schwierig.
1. die Steuern bei natürlichen Personen haben aufgrund der Steuersenkung im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (=normal)
2. dies traf bei den juristischen Personen nicht zu. Diese haben um rund CHF 14'200 zugenommen
3. Steuern auf Kapitalabfindungen. Diese haben um rund CHF 3'800 zugenommen
4. Quellensteuern haben um rund CHF 12'000 zugenommen
5. Nachsteuern haben um rund CHF 2'700 zugenommen
6. Grundstückgewinnsteuern haben um rund CHF 4'800 zugenommen

Nachkredite: Überschreitung von total CHF 51'763.22, davon in Kompetenz Kirchgemeinderat CHF 42'786.57 und gebundene Nachkredite von CHF 8'976.65.
Von der Kirchgemeindeversammlung sind keine Nachkredite zu genehmigen.

Am 8. April 2026 fand die Revision der Rechnung statt. Die Details sind dem Revisionsbericht zu entnehmen. Mauro Rugoletti, Ressort Finanzen, liest die wichtigsten Punkte vor.

**Antrag:**
Der Kirchgemeinderat beantragt:

- Von den Nachkrediten in der Höhe von CHF 51'763.22 Kenntnis zu nehmen.
- Die Jahresrechnung 2025 mit einem Gewinn von CHF 64'966.26 zu genehmigen.

**Beschluss:**
Beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Annj Harder fragt, ob der Kirchgemeinderat eine Entschädigung für den Arbeitsaufwand erhält. Der Präsident orientiert über die Entschädigungen des KGR. Gemäss Annj Harder könnte die Entschädigung gegebenenfalls erhöht werden. Der Kirchgemeinderat nimmt die Anregung auf.

**3. Bericht über den Datenschutz**

Das Datenschutzreglement ist vom November 2017. Dessen Zweck ist der Schutz von Personen vor missbräuchlicher Datenbearbeitung durch Mitarbeitende und Funktionsträger/Innen der KG Münsingen. Im vergangenen Jahr sind keine Berichte über unsachgemässen Umgang mit Daten eingegangen und die Revisionsstelle hat die Einhaltung des Datenschutzes am 9. April 2026 bestätigt.

**4. Informationen zur Urnenabstimmung Gemeinde Münsingen betreffend Reglement In- und Auslandhilfe**

Miriam Suter, Ressort Soziales, orientiert über unser Engagement für das Projekt Madagaskar, welche zusammen mit den anderen drei Partnern (Gemeinde, IWM, ref. KG) im Rahmen der Auslandhilfe umgesetzt wird. Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich mit CHF 18'000.00 an den Projekten Wasserversorgung, Hygiene und Umwelt und Berufsbildung für junge Menschen in Madagaskar.

Martin Niederberger informiert wie folgt:
Am 9. September 2025 hat das Gemeinde-Parlament über die Revision des Reglements zur Spezialfinanzierung In- und Auslandhilfe beraten. Ziel der Revision war es, das Reglement den heutigen Begebenheiten anzupassen.
Das Reglement an sich regelt hauptsächliche den Zweck und die Finanzierung der In- und Auslandhilfe der Gemeinde Münsingen.
Die Gemeinde richtet dazu eine Spezialfinanzierung ein. Das ist vereinfacht gesagt wie ein Kässeli, dessen Geld nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden darf. Dank der Spezialfinanzierung «In- und Auslandhilfe» können überhaupt erst längerfristige Verträge mit Partnern abgeschlossen werden.
Für diese Partner (z.B. Hilfsorganisationen) bedeutet eine längerfristige Zusage (z.B. über drei Jahre) mehr Planungssicherheit und weniger Kosten in ihren Verwaltungsbereichen. Es kommt somit mehr Geld direkt dem Spendenzweck zugute. Diese Effekte entsprechen der Absicht der Gemeinde Münsingen nach möglichst grosser Nachhaltigkeit und grösstmöglichem Nutzen.
Das Parlament hat das Reglement im letzten September mit einer grossen Mehrheit genehmigt.
Dagegen hat ein Komitee, vertreten durch einen Parlamentarier der SVP, bei der Gemeinde einen Volksvorschlag eingereicht. Der Volksvorschlag ist eine geänderte Version des Reglements.
Aus dem Reglement wurden einfach ein paar, aus meiner Sicht, wichtige Wörter gestrichen oder ersetzt. Martin Niederberger zeigt die Unterschiede der Wirkung auf.
Als Folge kommt es nun am 14. Juni in Münsingen zu einer Urnenabstimmung. Die Stimmbürger können nun zwischen der Variante des Parlaments und der abgeänderten Variante auswählen oder beide ablehnen.
Unsere Kirche ist, wie vorhin Mirijam Suter aufgezeigt hat, seit Jahren zusammen mit

der Gemeinde gemeinsam bei der Auslandhilfe unterwegs.
Wir haben im Kirchgemeinderat darüber diskutiert, ob wir uns als Kirche bei der Abstimmung direkt engagieren wollen. Bekanntlich gibt es immer viele Diskussionen, wenn sich die Kirche bei Abstimmungen äussert. Wir haben darum auf eine Beteiligung der Kirchgemeinde im Komitee «Zäme mit Härz» verzichtet. Als Privatperson unterstützt Martin Niederberger das Komitee.
Dasselbe macht auch Hans Abplanalp und andere bekannte Persönlichkeiten aus Münsingen. Danke Hans.
Wie immer ist die Abstimmungsvorlage recht kompliziert. Der Kirchgemeinderat hat mir erlaubt, hier ein paar Erläuterungen zu den beiden Abstimmungsvarianten abzugeben.

[redacted]

### Variante Parlament

| | |
|---|---|
| Die Inlandhilfe fokussiert auf **soziale Projekte**, also für Menschen | Die Inlandhilfe fokussiert auf **Sachprojekte** (z.B. Brückenbau, Strassensanierungen) |
| Im Fokus stehen **verletzliche Personengruppen** oder **besondere Notlagen** | Unterstützung wäre **nur in besonderen Notlagen** basierend auf Ereignissen möglich. |
| Die Gemeinde kann **Hilfsorganisationen, Vereine, Institutionen und öffentlich rechtliche Körperschaften** unterstützen | Unterstützt werden nur **öffentlich rechtliche Körperschaften.**<br><br>**Hilfsorganisationen** wie z.B. Glückskette, HEKS, etc. **können nicht** unterstützt werden. |

Kirchgemeinde Münsingen

**Auslandhilfe**

### Variante Parlament

| | |
|---|---|
| Beteiligung der Gemeinde an Auslandhilfe **mindestens CHF 70'000.00** pro Jahr | Beteiligung der Gemeinde an Auslandhilfe **maximal CHF 7.00** pro Person und Jahr<br>(aktuell max. CHF 91'000.00) |

## 5. Information aus Kirchgemeinde und Pfarrei

Informationen der Ressortleitenden aus dem KGR

**Pfarreileitung / Patorales**
Felix Klingenbeck, Pfarreileiter informiert, dass es noch einige Osterkerzen zum Verkaufen hat.

Er zeigt noch eine Statistik wie die Gottesdienste besucht werden. Die Besucherzahlen sind grundsätzliche stabil. Dieses Jahr hat der Samstagabend stärker abgenommen.

Die Besucher der Sonntagsgottesdienste nehmen leicht zu. Die Gottesdienste an den grossen Festen wie Ostern und Weihnachten nehmen stetig zu. Der Kreis der regelmässigen Besucher nimmt ab. Der Kreis von gelegentlichen Gottesdienstbesucher nimmt dafür zu.

**Soziales:**
Mirjam Sutter, Resort Soziales

Hubert Staffelbach wird per Ende 2026 in der Kommission In- und Auslandhilfe zurücktreten. Ab Januar wird die Kommission in die politische Kommission «Gesellschaft und Soziales» integriert. Die Kirchgemeinde sucht eine Person, welche ihren Sitz (ohne Stimmrecht) übernehmen möchte. Hubert Staffelbach sagt, dass es etwa ca. 6 – 8 Sitzungen jährlich gibt mit Studium der Akten.

Silvia Mori vertritt die kath. Kirchgemeinde in der AKIB als Delegierte. Sie gibt dieses Amt per sofort ab. Auch hier dürfen sich Interessierte bei Mirjam oder Martin melden.

Anne-Marie Müller gibt noch den Input, dass der Spendebeitrag für AKIB erhöht werden könnte.

**Personelles:**
Josef Amacker überbringt Grüsse von Christian Flaim. Josef bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, welche spontan diverse Mehrarbeiten leisten.

**Betrieb:**
Martin Niederberger blickt kurz auf das Kultursofa zurück, wo ca. 300 Personen teilgenommen haben. Auch dieses Jahr werden wir wieder mitmachen.

**Immobilien:**
Brigitte Müller, Ressort Immobilien informiert kurz über die Baugenossenschaft Freiland, welche ca. 90 Wohnungen anbietet. Die Überbauung Hinterdorf nennt sich neu Obstgarten. Das Baugesuch sollte nächstens eingereicht werden. Der Bezug der Wohnung wäre in ca. 3 Jahren.

**Präsident:**
Der Rat hat sich seit der letzten Versammlung im November 2025 mit verschiedenen Geschäften befasst, welche in den Traktanden oder Informationen der heutigen Sitzung bereits erläutert wurden. Zusätzliche Themen aus dem Ressort Präsidium waren folgende:

- Anlässlich der Klausurtagung vom 22. November 2025 wurden alle KGR-Ressort- sowie die Aufgabenbeschriebe Pfarreileitung, Finanzverantwortliche sowie KGR-Sekretariat überarbeitet und vom KGR im Dezember beschlossen. Jede und jeder weiss wieder genau was er zu tun hat.
- Wir haben den Zusammenarbeitsvertrag KG Konolfingen überarbeitet.
- Treffen mit ref. KGR fand im Februar statt
- Am 12. März 2026 ist der Kontrollbericht des Regierungsstatthalteramtes des Besuches vom 21. Oktober 2025 eingetroffen. Es wird festgestellt, dass die röm.-kath. Kirchgemeinde Johannes Münsingen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

## 6. Verschiedenes

Annj Harder hat noch eine Frage zum Jahresbericht betreffend der Raumvermietung.

Felix kann ihr diese Frage beantworten.

Miriam Suter, Resort Soziales ehrt Mauro Rugoletti für 15 Jahre im Kirchgemeinderat (Ressort Finanzen).

Josef Amacker, Resort Personal, ehrt Martin Niederberger für 10 Jahre Kirchgemeindepräsident.

Martin Niederberger, Präsident, dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Ein Dank geht ebenfalls an die Kollegen und Kolleginnen im Rat. Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitende für die sorgfältige und gute Arbeit.

Im Anschluss an die Versammlung zeigt Pierino Niklaus von echo, ökumenische Jugendarbeit, eine Auswahl von Kurzfilmen aus dem Projekt Jugendfilmnacht 2025.

Es wird ein Apéro offeriert.

Ende der Sitzung: 20.25Uhr

Münsingen, 11. Mai 2026

Der Vorsitzende

Martin Niederberger

Die Protokollführerin

Heidi Sterchi

Geht an: alle KGR-Mitglieder
z.K. Corinne Ruchti, Finanzverwalterin